

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Antje Voigt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Ärmeltunika</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 9917</p>
---	---

Beschreibung

Die vollständig erhaltene, weite Ärmeltunika mit gerader Halsöffnung ist in einem Stück gewebt. Die Kette verläuft dabei horizontal. Im Verhältnis zum Vorder- und Rückenteil sind die Ärmel sehr eng. Unter den Achseln weist die Tunika tiefe Bewegungsschlitze auf. Vorder- und Rückenteil der Tunika sind mit schlichten, senkrechten blauen Streifen verziert. Blaue Streifen zieren auch die Ärmelenden. Über und unter diesen sind je drei kleine Kreuze mit gegabelten Enden eingewirkt. Die Halsöffnung und der Bewegungsschlitz unmittelbar an der Achsel sind mit blauem Garn umstickt. Die Funktion eines kurzen Wollzwirns an der linken Tunikaseite im Bereich des Bewegungsschlitzes ist unbestimmt. Die verzwirnten Enden der Randabschlüsse an den Ärmeln sind mit blauem Garn umwickelt. Für die Tunika lässt sich eine Parallele im Louvre anführen, die durch eine eingestickte Inschrift als Besitz eines Mönches aus Naqlun ausgewiesen ist. Es ist daher gut möglich, dass die Berliner Tunika ebenfalls einem Mönch gehörte. Eine Radiocarbonanalyse zur Altersbestimmung erbrachte eine Datierung von 688-887 n. Chr. mit einer Wahrscheinlichkeit von 95,4%.

Grunddaten

Material/Technik:	Wolle
Maße:	Höhe x Breite: 116 x 209 cm; Breite: 209 cm; Höhe: 116 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	600-900 n. Chr.
	wer	

wo Ägypten

Schlagworte

- Wolle